



# Digitale Medien in Kinderhand

## Fakten, die Sie kennen sollten.

**Die regelmäßige Nutzung digitaler Medien schadet der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Dies ist wissenschaftlich einwandfrei belegbar.**

Um die schädliche Wirkung besser verstehen zu können, müssen wir uns mit den kognitiven und emotionalen Effekten auseinandersetzen.

Hier setzt meine Arbeit an. Ich habe wissenschaftliche Fakten und Statistiken verständlich und anschaulich zusammengefasst.

Sie werden staunen. Denn was Smartphones und Social Media mit Kindern machen, ist tatsächlich schlimmer als viele immer noch denken.

- ⇒ Welche kognitiven, psychologischen und psychosozialen Wirkungen sind mit der Nutzung verbunden?
- ⇒ Warum läuft die „digitale“ Kommunikation meistens schief?
- ⇒ Wie wirkt sich Medienkonsum auf die Gehirne und damit auf die persönliche Entwicklung der Kinder aus?
- ⇒ Warum sprechen wir mittlerweile von akuter Suchtgefahr?
- ⇒ Warum sind nicht nur Anleitung und Begleitung wichtig, sondern auch Kontrolle und Verbote?
- ⇒ **Für Eltern, Pädagogen und alle, die mit Kindern zu tun haben.**

**Sichern Sie sich den wohl umfassendsten Vortrag zu diesem Thema.  
Für Ihren Themenabend, Ihre Fortbildung oder Ihren Kongress!**

**Speaker / Dozent: Ted Hartwig**

Trainer und Coach für Kommunikation und Konflikt-Kompetenz  
Experte für Neurodidaktik  
Systemischer Organisationsberater



# Was die Fachwelt sagt

Und warum die öffentliche Wahrnehmung falsch ist.

Der Vortrag basiert auf den 4 gängigsten Aussagen zum Thema, die

1. der öffentlichen Wahrnehmung entspringen (nicht der wissenschaftlichen),
2. das Problem herunterspielen oder ausblenden,
3. nachweisbar falsch sind.

## Aussage 1:

Kinder und Jugendliche können erstaunlich gut mit Smartphones, Social Media, etc. umgehen.

**FALSCH!**

Die meisten haben ihren Konsum nicht unter Kontrolle, Kommunikation geht oft schief, Überforderung ist Alltag.

## Aussage 2:

Kinder sollten möglichst früh an Smartphones, Social Media, etc. herangeführt werden.

**FALSCH!**

Kinder können aufgrund ihrer neurobiologischen Entwicklung noch keine wahre Medienkompetenz entwickeln.

## Aussage 3:

Die Nutzung schadet nicht. Daher lohnt es sich nicht, sich damit näher zu beschäftigen.

**FALSCH!**

Zahlreiche Studien belegen einwandfrei die schädliche Wirkung bis hin zur Suchtgefahr im wissenschaftlichen Sinne.

## Aussage 4:

Digitale Lernangebote (E-Learning) sind förderlich für die Entwicklung der Kinder.

**FALSCH!**

„Digitales“ Lernen widerspricht in den meisten Fällen den anerkannten Erkenntnissen der Neurobiologie und Lernforschung.

Die Argumente für die Widerlegung dieser 4 Kern-Aussagen liefert nicht nur die Wissenschaft, die sich mit der natürlichen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen beschäftigt (Neurobiologie und Psychologie), sondern werden durch Umfragen unter Kindern und Jugendlichen selbst gestützt und untermauert.

**Sichern Sie sich den wohl umfassendsten Vortrag zu diesem Thema.  
Für Ihren Themenabend, Ihre Fortbildung oder Ihren Kongress!**

**Speaker / Dozent: Ted Hartwig**

Trainer und Coach für Kommunikation und Konflikt-Kompetenz  
Experte für Neurodidaktik  
Systemischer Organisationsberater



# Achtung Suchtgefahr!

## Übertrieben? Nein!

Mittlerweile werden die Warnungen seitens der Ärzte, Neurologen, Psychologen etc. immer lauter und eindringlicher!

Selbst Organisationen wie das Deutsche Kinderhilfswerk oder auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) beschäftigen sich offiziell mit dem Thema.

Die aktuelle DAK-Studie zur Mediensucht (2023) zeigt:

## Fast jeder 3. Jugendliche ist suchtkrank oder stark suchtgefährdet!

### Warum gibt es gesetzliche Altersbeschränkungen für Alkohol, Rauchen, Drogen und Spielen?



Aber nicht für digitale Medien?

[www.teha-consulting.de](http://www.teha-consulting.de)

**TEHA CONSULTING**  
Training | Seminare | Coaching | Mediation

**Sichern Sie sich den wohl umfassendsten Vortrag zu diesem Thema.  
Für Ihren Themenabend, Ihre Fortbildung oder Ihren Kongress!**

**Speaker / Dozent: Ted Hartwig**

Trainer und Coach für Kommunikation und Konflikt-Kompetenz  
Experte für Neurodidaktik  
Systemischer Organisationsberater



**TEHA CONSULTING**  
Training | Seminare | Coaching | Mediation

Weitere Infos auf: [www.teha-consulting.de](http://www.teha-consulting.de)

# Inhaltsübersicht

## Einleitende Gedanken

- Einstimmung auf das Thema
- Problemwahrnehmung (Warum die Gefahren meist nicht erkannt werden können)
- Öffentliche Wahrnehmung vs. wissenschaftliche Fakten
- Intention und Ansatz des Vortrages. Welcher Standpunkt wird vertreten?
- Vorstellung der 4 allgemeinen Kernthesen und ihrer Gegenthesen

## Zu Aussage 1

- Warum digitale Kommunikation meist schief läuft (Soziale Hinweisreize, und Micro-Mimics vs. Emojis)
- Digitaler Zeitstress bei Jugendlichen (Studien-Ergebnisse und Umfrage unter Jugendlichen)
- Reale vs. virtuelle Welt
- Zusammenhang zwischen Mobbing, Alter und Bildungsumfeld
- Ablenkung und Gefährdung im Straßenverkehr
- Der „iPhone-Effekt“

## Zu Aussage 2

- Was bedeutet Medienkompetenz?
- Neurobiologische Entwicklungsstadien bei Kindern. (Spezifische Anforderungen und Einflüsse digitaler Medien)
- Impulskontrolle? Der Marshmallow-Test.
- Politische und wirtschaftliche Interessen, crossmediales Marketing - Warum können Kinder hier nicht durchblicken?
- Klärung der Frage, ab welchem Alter Medienkompetenz tatsächlich erlern werden kann.

## Zu Aussage 3

- Degeneration von Kompetenzen durch digitale Helfer
- Zusammenhang motorischer Muster und Aufbau komplexen Denkens
- Verbindungen vs. Verbundenheit
- Reales vs. digitales Ich
- Unterbrechung durch digitale Medien (Studien zur Konzentrationsfähigkeit)
- Reizüberflutung, permanente Handlungsaufforderung und nächtliche Konsolidierung
- Bekannte Folgen von regelmäßiger / übermäßiger Nutzung digitaler Medien
- Zusammenhänge Mediennutzung und Entwicklungsstörungen
- Attributionsfehler, Phantom Vibration Syndrome, Gefahren durch Strahlung
- Suchtproblematik. Suchtmerkmale, wissenschaftliche Positionierung, Zunahme der Suchterfahrungen, Suchtgedächtnis

## Zu Aussage 4

- Intrinsische vs. extrinsische Motivation
- Distanz-Lernen? Lernen ist ein soziales Ereignis!
- Digitale vs. handschriftliche Notizen (Vergleich der Nachhaltigkeit)
- Digitale Medien lenken ab und verringern Lernerfolge.
- Lernen durch Bilder und Videos? Eine kritische Betrachtung
- Copy & Paste-Syndrome und Bulimie-Lernen
- Hindernisse und Schwierigkeiten beim digitalen Lernen
- Kritische Betrachtung der ICILS-Studie

## Schluss-Gedanken

- Zusammenfassung: Forderung nach frühem Aufbau von Medienkompetenz ist neurobiologischer Unsinn
- Vorbild-Funktion? Kinder lernen durch Nachahmung! Die Verantwortung der Eltern
- Digital-Pakt? Eine kritische Betrachtung
- Zusammenfassung. Warum auch Kontrolle und Verbote wichtig sind. Wie sollten wir weiterhin mit dem Thema umgehen?

**Sichern Sie sich den wohl umfassendsten Vortrag zu diesem Thema.  
Für Ihren Themenabend, Ihre Fortbildung oder Ihren Kongress!**

### Speaker / Dozent: Ted Hartwig

Trainer und Coach für Kommunikation und Konflikt-Kompetenz  
Experte für Neurodidaktik  
Systemischer Organisationsberater

